

Termine im Landesverband Sachsen

- **02. September 2023**
Ortsgruppentreffen in Pirna bei Roter Baum e.V. – LV Sachsen
- **09. September 2023**
18. Deutsch-tschechische Freundschaftswanderung – LV Sachsen
- **10. September 2023**
Tag des Geotops im Steinbruchgebiet Erlbach – OG Plauen
- **11. September 2023**
Arbeitsgruppentreffen Öffentlichkeitsarbeit – Stärkenberatung
- **15. bis 17. September 2023**
1. Ausbildungsmodul Stärkenberatung in Sosa – Stärkenberatung
- **19. oder 21. September 2023**
im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche: „Energie sparen durch Energiesuffizienz“ – OG Dresden und Stärkenberatung
- **06. bis 07. Oktober 2023**
38. Oberlausitzer Hunderter – OG Wilthen
- **07. Oktober 2023**
Wanderung im Auenwald – OG Leipzig
- **28. Oktober 2023**
Vorwärts und aufwärts - NaturFreund*innen im Gewerkschaftshaus – OG Leipzig
- **04. November 2023**
Jahresabschlusswanderung – OG Löbau
- **10. bis 11. November 2023**
Landesausschusssitzung im Leipziger NaturFreundehaus Grethen – LV Sachsen
- **16. November 2023**
Wer will welchen Frieden? (angefragt) – OG Plauen



Foto: Dietmar Böhme

Tafelberge des Elbsandsteingebirges

von *Monika und Dietmar Böhme, OG Elbsandsteingebirge e. V.*

Wer NAUSWÄRDS nicht nur liest, sondern selbst auch nauswärts geht, wird früher oder später sicherlich auf einem der Tafelberge des Elbsandsteingebirges stehen und sich die Frage stellen: „Wie ist diese spektakuläre Landschaft eigentlich entstanden?“

Die Erklärung, dass Heerscharen von Steinmetzen die jetzige Landschaft aus einer ursprünglich massiven Sandsteinplatte herausgeschlagen und mit dem Restmaterial die Alpen aufgeschüttet hätten, stimmt natürlich nicht!

Richtig ist nur die Sandsteinplatte. Deren Entstehung soll vor ca. 100 Mio. Jahren begonnen haben – niemand will sich da festlegen, ob vormittags oder nachmittags.

Das ältere Grundgebirge war vom Kreidemeer überflutet, in welches Flüsse mündeten und Abtragungsprodukte einschwemmten – an dieser Stelle war es Sand. So entstand in mehreren Millionen Jahren eine über 600 m starke Ablagerung von Quarzsand

verschiedener Korngrößen sowie tonigen Zwischenlagen. Als gegen Ende der Kreidezeit der Lausitzer Granit und später das Erzgebirge angehoben wurden, zerbrach diese Sandsteinplatte. Es entstanden Risse, die heutigen Täler und Schlüchte, wie es in der Sächsischen Schweiz heißt.

Das abfließende Wasser des Kreidemeeres spülte dann das ganze lockere Gestein fort, übrig blieben nur die Reste der einstigen Sandsteinplatte, die heutigen Felsmassive, Tafelberge und Felsnadeln. Die entstehenden Flüsse schnitten sich anschließend tief in die Ebenheiten ein.

Somit muss man sagen, dass unser Gebirge kein richtiges „gewachsenes“ Gebirge, sondern eine Erosionslandschaft ist, die immer weiter verwittert und irgendwann in ferner, ferner Zukunft verschwunden sein wird.

Heute ist unser Elbsandsteingebirge, bestehend aus Sächsischer und Böhmischer Schweiz, ein beliebtes Wander- und Ausflugsgebiet und bietet Besuch aus aller Welt ein einzigartiges Naturerlebnis.

Vorgestellt:

Seit 15 Jahren: Mittwochs unterWEGs!

von *Anne Wolf und Jörg Schwarze, OG Dresden*

Anfang September 2008 trafen sich fünf wanderfreudige Seniorinnen und Senioren mit NaturFreund Jörg Schwarze zu einer Tour durch Dresden. Angeregt vom Johannstädter Kulturtreff und unterstützt vom Lions Club Dresden war das die Geburtsstunde einer Wandergruppe, die sich später WEG (Wandern – Erleben – Genießen) nannte. Jede Woche ging es fortan, auch geführt von NaturFreund Horst Koch, in die Wandergebiete um die sächsische Landeshauptstadt. Nicht nur Bewegung im Freien war das Ziel sondern auch das Entdecken von Kulturschätzen und das Zusammensein. Schnell sprach sich das herum, die Gruppe wuchs auf mehr als 20 Mitglieder und wurde Teil der Dresdner NaturFreunde-Ortsgruppe.

Etwa 50 Touren mit 10 bis 15 km Streckenlänge finden jedes Jahr statt, Anfahrt stets mit dem ÖPNV. Beim geselligen Jahresabschluss gibt es Teilnahmekunden für alle und Medaillen für die Tüchtigsten. Während des Corona-Lockdowns ging es paarweise oder in kleinen Grüppchen auf Tour, Verbindung wurde telefonisch gehalten und durch Wanderberichte und Fotos per E-Mail. Inzwischen haben sich alle auch darin bewährt, Wanderungen vorzubereiten und zu führen.



Foto: Karola Johné

Doch nicht nur wandernd sind sie unterWEGs, viele bringen eigene Aktivitäten ins Dresdner NaturFreunde-Leben ein: Karola organisiert Lesungen, Karin betreut das Nordic Walking, Irene arbeitet in der Fotogruppe mit, Fred leitet die AG Dresden umweltfreundlich-mobil, Jörg veranstaltet Stadtexkursionen und Abendspaziergänge, Matthias initiiert musikalische Spaziergänge mit dem Chor „Friedrich Wolf“, Gunter ist im Vorstand ... und alle sind dabei, wenn Ideen und helfende Hände gefragt sind.

Mit Beginn des Jahres 2022 teilte sich die Wandergruppe WEG konditionsbedingt in zwei Sektionen. Nun gehen 14 Aktive mittwochs wandern. Die anderen genießen Dresden und Umgebung bei ausgiebigen Spaziergängen.

Glückwunsch zum 15. und allzeit gute WEGe!

NAUSWÄRDS

- unterwegs mit NaturFreund*innen



Informationsblatt für den NaturFreunde-Landesverband Sachsen

Ausgabe 3/2023



Foto: Gunter Zimmermann



Foto: Anne Wolf

Eindrücke vom NaturFreundeTag 2023

Am 1. Juli 2023 feierten wir in Dresden mit über 150 Gästen unseren NaturFreundeTag anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedegründung des Landesverbandes NaturFreunde Sachsen e.V.

Angebote am Vormittag – **Wanderung, Radtour, musikalischer Spaziergang und Volleyball** – fanden bei schönstem Sommerwetter viel Anklang.

Die **Festveranstaltung** am Nachmittag in der „Blauen Fabrik“ wurde vom Chor „Friedrich Wolf“ eröffnet. Nach der Begrüßungsrede unserer Landesvorsitzenden Almut Thomas sprachen NaturFreund Martin Duldig, stellvertretender Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, und Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands. Zum Abschluss bekam der Antifaschistische Chor Pi-Moll viel Applaus.

Ein gelungener Tag!

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres NaturFreundeTages aktiv waren!



Fotos: Gunter Zimmermann



Vorwärts und aufwärts - Naturfreunde*innen im Gewerkschaftshaus

von *Anton Stolle, Ortsgruppe Leipzig*

„Vorwärts und aufwärts!“ unter diesem Motto kamen vom 27. bis 29. Juli 1923 – vor 100 Jahren – zum 9. Mal Mitglieder zahlreicher Ortsgruppen des Touristenvereins Die Naturfreunde (TVdN) in der Messestadt Leipzig zusammen, um über die zukünftige Ausrichtung des Verbandes zu beratschlagen.



Artikel in „Der Wanderer“ Nummer 4 Juli/August 1923

Die Naturfreundebewegung war 1923 insgesamt im Aufschwung begriffen, die Leipziger Ortsgruppe bildete hier keine Ausnahme. Der Standort war vor so bedeutend, dass in Leipzig eine der wichtigsten Naturfreunde-Versammlungen der damaligen Zeit stattfinden konnte. 100 Delegierte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und der Tschechoslowakei sowie Gäste aus weiteren Ländern kamen im Volkshaus zusammen, um über die Ausrichtung des Verbandes zu beratschlagen und Beschlüsse für die zukünftige Arbeit zu fassen – dabei ging es unter anderem um Politik, die Jugendarbeit und das Thema Alkoholausschank. Als oberstes Gremium wurde turnusgemäß der Zentral-Ausschuss gewählt – auch weitere Posten standen zur Abstimmung. Ein richtungsweisender Beschluss war die „**Leipziger Resolution**“ – Grundlage für die politische Positionierung des Verbandes in den folgenden Jahren.

Die Ortsgruppe Leipzig will dieses bemerkenswerte Jubiläum nicht einfach verstreichen lassen, sondern aus gegebenem Anlass mit Vertreter*innen der Naturfreundebewegung, Mitstreiter*innen, Wissenschaftler*innen und der interessierten Öffentlichkeit ins Gespräch kommen.

Am Samstag, 27.10.2023 wird es eine Veranstaltung zum hundertjährigen Jubiläum der 9. Hauptversammlung geben. Geplant sind: ein Stadtspaziergang zu Orten der Arbeiter*innenbewegung mit Fokus auf Bezüge zu den Naturfreunden, eine Ausstellung zur bewegten Zeit 1918-1923 in Leipzig und Sachsen, Vorträge und eine Podiumsdiskussion. Veranstaltungsort ist das Leipziger Volkshaus.



Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Was können Stärkenberater*innen für dich, deine Ortsgruppe oder den gesamten Verband leisten?



von Luisa und Holger,
NaturFreunde Sachsen, Stärkenberatung

„Stärkenberatung, was soll das sein?“, „Wir wollen doch nur wandern ...“, „Mit Politik haben wir nichts zu tun.“ ... Diese und ähnliche Aussagen haben wir zu Beginn unserer Projektlaufzeit öfters gehört (und hören sie teilweise immer noch). Deshalb möchten wir zeigen, was die Stärkenberater*innen können.

Ein typischer Einsatz ist die Umsetzung einer systemischen Beratung. Ihr möchtet beispielsweise mehr Engagement von Mitgliedern für eine Veranstaltung und fragt euch, wie dies gelingen kann oder ihr möchtet ein neues Angebot bei den NaturFreunden Sachsen etablieren. Auch kann es dazu kommen, dass Meinungsverschiedenheit unter Mitgliedern die Zusammenarbeit beeinträchtigt. Oder ihr bemerkt, dass Mitglieder sich unwohl fühlen oder benachteiligt werden. Wenn ihr auf der Suche nach einem passenden Lösungsweg seid, kann die systemische Beratung helfen. Die Stärkenberater*innen klären mit euch das Ziel, um dann mit euch die Ideen zu systematisieren, Änderungsprozesse anzustoßen und offene Fragen oder Diskrepanzen zu lösen. Die Beratung ist in der Regel keine Fachberatung. Lösung und die Umsetzung sollen von euch kommen. Die Stärkenberater*innen ebnen mit ihren erlernten Methoden und Prozessen den Weg ans Ziel.

Ebenfalls könnt ihr Unterstützung für die praktische Umsetzung von Veranstaltungen anfragen. Ob eine inhaltliche Wanderung zu einem ehemaligen KZ, eine Bildungsveranstaltung von FARN (Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz), oder Besuch eines Museums ... Euch beschäftigt gerade besonders ein gesellschaftspolitisches Thema und die Zeit für den Austausch bei der letzten Wanderung war doch etwas zu knapp? Stärkenberater*innen entwerfen mit euch gemeinsam ein geeignetes Austauschformat und verschiedene Veranstaltungen (der politischen Bildung).

Methoden für eine Moderation und zum Leiten von Gesprächen gehören zu den Fähigkeiten der ausgebildeten Stärkenberater*innen.

Eure Vereinsabende oder Vorstandsabende sind etwas „eingeschlafen“, weil immer die gleichen Personen reden oder es keine guten Gesprächsaufhänger für den Vereinsabend gibt? Mit kleinen Impulsen und Themensetzungen können Stärkenberater*innen euren Vereinsabend mitorganisieren und beim Moderieren darauf achten, dass jede*r zu Wort kommt und dass die Ergebnisse festgehalten werden.

Dies sind nur einige Beispiele. Seid offen für Neues und meldet euch gerne mit eurem Anliegen beim Projektbüro.

Viele Handschläge schaffen die Veränderung!



Tag 67 – Terezín | Foto: Gunter Zimmermann



Sächsische NaturFreund*innen stellen sich vor ...



Hallo, ich bin Michael Ebert aus der Ortsgruppe Löbau und seit Ewigkeiten – seit 1992 – bei den NaturFreunden aktiv.

Meine schönsten Erlebnisse bei den NaturFreunden sind die NaturFreunde-Tage, weil man andere Ortsgruppen wieder sieht und gemeinsame Aktivitäten durchführt.

Bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei den NaturFreunden habe ich bei Ausbildungen am meisten gelernt: Aus der Stärkenberatungsausbildung das Zuhören und in speziellen Weiterbildungen, beispielsweise im Natura Scout, wie man Informationen zu verschiedenen Gebieten findet.

Fotos: Michael Ebert



Hallo, ich bin Kristian Mädler aus der Ortsgruppe Plauen und seit 1992 bei den NaturFreunden aktiv.

Mein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden waren die Bundeswandertage 1993. Ich war damals für die Koordination verantwortlich und habe darüber die NaturFreunde kennengelernt. Es war ein tolles Erlebnis mit 124 Teilnehmenden: Jeden Tag eine andere Wanderung mit anderen Menschen.

Bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei den NaturFreunden habe ich gelernt, dass es wichtig ist, dass man sich untereinander austauscht und gemeinsame Ziele verfolgt. Damit kann man viel erreichen.



Hallo, ich bin Katharina Tennert aus der Ortsgruppe Dresden und seit April 2011 bei den NaturFreunden aktiv.

Mein schönstes Erlebnis bei den NaturFreunden war unsere erste Familienfreizeit 2014 im Spreewald. Wir waren alle zusammen in der Natur und haben uns viel im Freien bewegt.

Bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei den NaturFreunden habe ich gelernt, Kompromisse einzugehen. Ich bin neuen Menschen begegnet, die ich im normalen Alltag nicht unbedingt kennengelernt hätte und ich habe gelernt, mit ihnen „umzugehen“.



Hallo, ich bin Helma Thomas von der NaturFreundejugend Dresden und seit meiner Geburt bei den NaturFreunden aktiv.

Meine schönsten Erlebnisse bei den NaturFreunden waren die Paddelcamps an denen ich schon seit vielen Jahren teilnehme, sowie die Ferienfreizeiten in St. Gilgen. Es ist immer schön, mit vielen Freunden gemeinsam unterwegs zu sein.

Bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei den NaturFreunden habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen.

Das war „Frieden in Bewegung“ 2023 in Sachsen



Tag 53 – Flößerdorf Muldenberg | Foto: NaturFreunde Plauen



Tag 54 – Schneckenstein | Foto: NaturFreunde Plauen



Tag 55 – mächtigste Fichte | Foto: NaturFreunde Plauen

Am 26. April 2023 startete die Friedenswanderung vor dem Europaparlament in Straßburg/Frankreich. Nach 67 Tagesetappen quer durch Deutschland endete sie am 2. Juli 2023 in Terezín/Tschechien.

In Sachsen gab es 17 Tagesetappen. Die NaturFreunde Plauen führten die Friedenswander*innen an den Tagen 51 bis 56 von Plauen nach Chemnitz. Höhepunkte waren dabei:

- Stadtrundgang und Spitzenfest in Plauen
- Empfang beim Plauener Oberbürgermeister
- Besuch im ersten deutschen Flößerdorf
- Aufstieg auf den Schneckenstein
- Führung durch den ältesten Fichtenbestand
- Stadtrundgang in Chemnitz

Dann übernahmen die Dresdner NaturFreunde zur Wanderung durch das Osterzgebirge.



Tag 57 – Chemnitz | Foto: SWBV e.V.



Tag 65 – Dresden | Foto: Anne Wolf



Tag 67 – Terezín | Foto: Gunter Zimmermann



Tag 67 – Terezín | Foto: Gunter Zimmermann

Höhepunkte der Etappen 57 bis 67 waren:

- gemeinsames Wandern mit dem Präsidium des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes e.V.
- Fichtelberg-Besteigung
- mit AKuBiZ e.V. auf dem Erzgebirgskamm
- Wanderung von der Dresdner Albertstadt zur Gedenkstätte auf dem Heidefriedhof
- Teilnahme am Sächsischen NaturFreundeTag
- Besuch der Gedenkstätte Theresienstadt

Ausführliche Berichte und Fotos unter: www.naturfreunde.de/der-frieden-bewegung-blog



Kontakt/Impressum/VisSp:

NaturFreunde Sachsen e.V. – Stärkenberatung
Schwepnitzer Straße 1, 01097 Dresden
Tel.: 0351 426 678 01, mobil: 0152 54793165
h.erthel@die-naturfreunde-sachsen.de

Gestaltung:

Anne Wolf

Druck:

SAXOPRINT GmbH Dresden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

13.10.2023

Treffen der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:

11.09.2023

Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts. Willy Brandt

